



## „Jubiläumsjahr hat die Region bewegt“

Abend im Kreishaus / Investitionen in Schulen im Mittelpunkt

Den Landkreis im Blick:

### 6 Informationen zur Mülltrennung in zwölf Sprachen



Handzettel jetzt auch in rumänischer Sprache aufgelegt.

### 8 Grad der Selbstständigkeit im Mittelpunkt



Pflegestärkungsgesetz II: Besserer Zugang zu Leistungen der ambulanten Pflege.

### 9 Vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung nutzen



Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule mit neuem Programm.



Beim Abend im Kreishaus begeisterten Lehrkräfte der Kreismusikschule mit der Ouvertüre aus der Zauberflöte. Zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung waren zum Jahresempfang in den Sitzungssaal der Kreisverwaltung gekommen.

Unser Landkreis lebt von Menschen, die sich täglich mit viel Hingabe und Kreativität in vielfältigen Bereichen einbringen, beruflich oder ehrenamtlich. Sie alle tragen dazu bei, unsere Region weiter voranzubringen“, betonte Landrat Ernst Walter Görisch im Rahmen des Jahresempfangs des Landkreises Alzey-Worms in der Kreisverwaltung.

Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, von Polizei und Gerichten, Schulen, Banken, Sparkassen, Handwerkerschaft, sozialen Einrichtungen und der Agentur für Arbeit, Hilfsorganisationen, Vertreter des Sports sowie der Medien hatte der Kreischef in den Sitzungssaal geladen. Mit der Ouvertüre aus der „Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart eröffnete ein Ensemble aus Lehrkräften der Kreismusikschule mit Solistin Junghyun Kim den Abend und begeisterte die Gäste.

Im Rahmen der Kommunalen Bildungsinitiative für Musik (Ko-Bim) machte dieses Ensemble 2016 Station in sechs Grundschu-

len im Landkreis mit insgesamt 1 700 Schülerinnen und Schülern und konnte die Kinder bezaubern und das musikalische Interesse fördern.

„2016 stand das Thema Flucht vor Gewalt und Krieg als beherrschendes Thema im Mittelpunkt“, betonte Landrat Görisch. Nachdem die großen Zuwanderungszahlen zu Jahresbeginn zurückgegangen seien und sich die Wohnungssituation für Asylbewerber auch aufgrund der Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis entspannt habe, stünden nun vermehrt andere Themen, wie das Erlernen der deutschen Sprache und Kultur sowie bei anerkannten Flüchtlingen die Möglichkeit der Integration ins Arbeitsleben und in unsere Gesellschaft im Zentrum.

Aktuell leben knapp 1 400 Asylbewerber im Landkreis. Mit dem Familiennachzug anerkannter Flüchtlinge und den damit verbundenen Herausforderungen sei zu rechnen.

„Wer aus berechtigtem Grund bei uns bleibt, ist dazu aufgefordert, sich in unsere Gesellschaft zu in-

tegrieren“, betonte der Kreischef, der allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten dankte, die sich um Flüchtlinge gekümmert haben und es weiterhin tun. „Wir erleben hier eine vorbildliche Willkommenskultur, auf die wir stolz sein können und in der Rassismus, Intoleranz und Antisemitismus keine Chance haben“, bekräftigte Görisch.

Um Asylbewerber in der Bewältigung des Alltags zu unterstützen, wurde die erfolgreiche Arbeit des Alzeyer Café Asyl im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Diakonischen Werk Worms-Alzey und der evangelischen Kirche Alzey professionalisiert.

Des Weiteren bieten der DRK-Kreisverband Alzey, einige Verbandsgemeinden wie die VG Wörrstadt und die VG Wonnegau, die Kreisvolkshochschule und zahlreiche ehrenamtliche Initiativen integrative Angebote. Auch das Jobcenter sei gut aufgestellt, um die Mehrbelastung reibungslos zu stemmen.

› FORTSETZUNG AUF SEITE 2





# „Jubiläumsjahr hat die Region bewegt“

Abend im Kreishaus / Investitionen in Schulen im Mittelpunkt

► FORTSETZUNG VON SEITE 1

Neue Impulse für die Region seien aus den zahlreichen Aktivitäten anlässlich des Jubiläumsjahres „200 Jahre Rheinhessen“ erwachsen. „Das Jahr 2016 hat uns weiter nach vorn gebracht. Die große Bewegung in der Region hat neuen Schwung erfahren“, zog Görisch ein positives Fazit. Aufgabe sei es nun, die Netzwerke zu stärken und das Interesse an der Kulturlandschaft und an rheinhessischen Produkten weiterhin auf hohem Niveau zu halten.

In diesem Zusammenhang biete der erfolgte Start in die neue LEADER-Förderperiode eine große Chance, die Aktivitäten in Sachen Tourismus, Wein und Kultur in Rheinhessen noch stärker zu verknüpfen und weitere attraktive Projekte zu realisieren. Görisch kündigte an, die Kooperation mit dem Nachbarkreis Mainz-Bingen stärken zu wollen und die Vernetzung mit Mainz, Worms sowie mit der Metropolregion Rhein-Neckar zu optimieren. Hierzu stünden im nächsten Jahr Entscheidungen an.

Investitionen in Höhe von insgesamt 7,5 Millionen Euro werde der Kreis 2017 auf den Weg bringen. Zuschüsse in Höhe von 3,2 Millionen Euro werden erwartet. Ein erheblicher Teil der Investitionen entfalle auf Maßnahmen in den Bereichen Ausbau und Sanierung der Schullandschaft mit Mitteln aus dem Kommunalen Investitionsprogramm 3.0. Dies betreffe die Turnhalle des Schulzentrums in Wörrstadt, die energetische Sanierung der Rheingrafen Realschule und der Aula der IGS in Ost-



Die schicke rheinhessische Landschaft ist bei Touristen beliebt. Immer mehr Besucher bereisen die Region.

hofen. Wichtig sei es auch, die Schulen zukunftsweisend mit IT auszustatten. Hier erarbeite die Schulabteilung derzeit in Zusammenarbeit mit den Schulen ein EDV-Konzept.

Eine Herausforderung sei der gestiegene Bedarf an Kita-Plätzen und die damit verbundenen Baumaßnahmen, die zur Schaffung von neuen Plätzen auf den Weg gebracht werden müssen. Für den Ausbau der Kitas sind 2017 rund 800 000 Euro vorgesehen. Es ist geplant, 600 neue Plätze einzurichten. „Wir gehen bei den Zweijährigen von einer Betreuungsquote von 95 Prozent aus“, informierte Görisch.

Weitere Investitionskostenzuschüsse fließen in die neue Feuerwache in Alzey, mit einer Gesamtbeteiligung des Kreises in Höhe von 3,5 Millionen und in den Neubau der DRK-Rettungswache in Wörrstadt mit nochmals 400 000 Euro. Nach Plan verlaufe

der Bau des neuen Verwaltungsgebäudes, das bis Ende des Jahres bezugsfertig sein soll. Im Anschluss stehe die Sanierung des Hauptgebäudes der Kreisverwaltung an. „Der Landkreis Alzey-Worms ist ein boomender Wirtschaftsstandort“, verwies Görisch auf die Umfrage von Focus Money, wonach der Landkreis Alzey-Worms einen respektablen Platz 72 unter 387 Städten und Kreisen im Bundesgebiet einnehme. Auch der Arbeitsmarkt stelle sich weiterhin positiv dar.

Für den Landkreis Alzey-Worms bewege sich die Arbeitslosenquote mit 3,9 Prozent auf einem Rekordtief und liege damit erneut unter dem Landesdurchschnitt von 4,8 Prozent. Ein erfreuliches Signal zeige sich mit Blick auf die Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl konnte weiterhin reduziert werden. Deutlich erhöht habe sich die Zahl der

arbeitslos gemeldeten Ausländer. Es handele sich hier überwiegend um Menschen mit Fluchthintergrund. Ziel sei es, deren Integration in den Arbeitsmarkt durch Praktika und Ausbildung schnellstmöglich zu fördern. Als weiteres Kernthema nannte Görisch die Gestaltung der Energiewende. Der Landkreis Alzey-Worms erzeuge weit mehr als seinen Strombedarf aus erneuerbaren Energien. Der überwiegende Teil werde dabei von der Windkraft beigesteuert. Damit habe man einen ganz wichtigen Teil zur Energiewende bereits geleistet, wobei sicherlich die Grenzen der Landschaftsbelastung erreicht sein dürften. Informationen und Beratung rund um den Klimaschutz und das Thema Energiesparen biete der Klimaschutzmanager des Kreises. Starke Zahlen präsentierte der Kreischef in punkto Tourismus. Im Landkreis konnten die Gästean-

künfte von knapp 60 000 Besuchern im Vorjahr auf 70 511 gesteigert werden.

„Mit dem zum dritten Mal in Folge operativ ausgeglichenen Haushaltsplan und dem Wirtschaftsplan 2017 konnten gute Voraussetzungen für eine positive Entwicklung des Kreises geschaffen werden“, bemerkte der Kreischef zum Thema Finanzen. Gleichzeitig sei damit ein weiterer Schritt zur Konsolidierung der Finanzen gelungen. „Wir können unsere Investitionskredite in vollem Umfang bedienen und die Liquiditätskredite, wenn auch leicht, zurückführen“, zog Görisch ein positives Fazit.

## Infos zur Kreisverwaltung

### ► Kreisverwaltung Alzey-Worms

Ernst-Ludwig-Straße 36  
55232 Alzey  
Telefon (06731) 408-0  
Telefax (06731) 408-1280  
www.kreis-alzey-worms.de

#### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	8 bis 12 Uhr
Montag und Dienstag	14 bis 16 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr

#### Öffnungszeiten

##### in der Kfz-Zulassungstelle:

Montag und Dienstag	7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch	7.30 bis 13.30 Uhr
Donnerstag	7.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag	7.30 bis 12 Uhr

### ► Frauenbüro

Öffnungszeiten Frauenbüro:

Dienstag	9 bis 13 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr

sowie nach Vereinbarung

### ► Kreisjugendamt Alzey-Worms

An der Hexenbleiche 34  
55232 Alzey

### ► Gesundheitsamt Alzey (Hauptstelle)

An der Hexenbleiche 36  
55232 Alzey

### ► Gesundheitsamt Worms (Außenstelle)

Kornegasse 2 (Kaiserpassage) 2. OG

Sprechstunden Gesundheitsamt Worms:

Dienstag bis Donnerstag	8 bis 12 Uhr
Donnerstag	14 bis 18 Uhr

### ► Kulturzentrum

des Landkreises Alzey-Worms  
Theodor-Heuss-Ring 2  
55232 Alzey

## Autobahnbrücke wird saniert

Dintesheim: Land gewährt Förderung

**Voraussichtlich im Sommer beginnt die Sanierung der maroden Autobahnbrücke zwischen Dintesheim und Eppelsheim.**

Das Land Rheinland-Pfalz hat dem Landkreis für die Brückensanierung, welche

im Auftrag des Bundes stattfindet, rund 65 000 Euro als Förderung zugesagt. „Im Rahmen eines ersten Bauabschnitts wird das eigentliche Brückenbauwerk saniert und in diesem Zuge werden die Brückenkappen verbreitert“, erläutert Landrat Ernst Wal-

ter Görisch. Anschließend werden in einem zweiten Bauabschnitt die Rampen vom Kreis hergestellt, sodass 2018 die Baumaßnahme abgeschlossen sein soll. Insgesamt steuert der Kreis rund 410 000 Euro zu der Maßnahme bei.

Damit werde es zukünftig einfacher und ungefährlicher, die Brücke zu Fuß wie auch per Rad zu überqueren und man sichere damit die wichtige infrastrukturelle Verbindung zwischen den beiden Gemeinden Dintesheim und Eppelsheim.



# Radfahren, Wandern, Kulinarik bei ReiseMarkt hoch im Kurs

Interessierte Messebesucher am Stand des Landkreises



Am Messestand des Landkreises Alzey-Worms (v.l.n.r.), Geschäftsführer Christian Halbig (Rheinhausen Touristik), Geschäftsführerin Kerstin Bauer (WfG Alzey-Worms), Bürgermeister Steffen Unger (VG Alzey-Land), Landrat Ernst Walter Görisch, Weinkönigin Bianca I. (VG Wörrstadt), Beigeordneter Ludwig Jung (VG Wöllstein), Bürgermeister Gerd Rocker (VG Wöllstein), Beigeordneter Karl Franz Ruggaber (VG Wörrstadt).

Zum 15. Mal präsentierte sich der Landkreis Alzey-Worms unter der Federführung der WirtschaftsförderungsgmbH (WfG) in Kooperation mit den touristischen Partnern aus den Verbandsgemeinden und Städten im Landkreis beim ReiseMarkt Rhein-Neckar-Pfalz auf dem Mannheimer Maimarktgelände.

„Die sehr interessierten Messebesucher konnten wir ganz individuell zu unseren Angeboten beraten“, resümiert WfG-Geschäftsführerin Kerstin Bauer die hohe Qualität der Gespräche. Von der Gesamtbesucherzahl konnte der ReiseMarkt wegen der angekündigten Kälterekorde nicht an die guten Zahlen des Vorjahres anknüpfen. „Die niedrigeren Gesamtbesucherzahlen haben sich auch bei uns bemerkbar gemacht“,

sagt die Geschäftsführerin. „In diesem Jahr konnten wir analog dem Vorjahr sehr viele der Radbegeisterten für die Pauschalangebote Wein & Radeln mit zwei bzw. drei Übernachtungen interessieren“, erläutert Bauer. Dieser Anteil sei nochmals angestiegen. Unter den Interessenten waren auch mehrere zu den passionierten E-Bike Fahrern zählende Ehepaare aus dem Mannheimer Raum, die als Rentner ihre Reiseflexibilität genießen und die Kombination aus Genuss und Radfahren lieben. „Auch kleinere Radfahrer-Gruppen die immer auf neuen Touren unterwegs sind, haben sich für die Angebote interessiert“, so die WfG-Geschäftsführerin. Ungebremst ist ebenso das Interesse am Wandern in Rheinhessen quer durch die Altersgruppen. Zu den Angeboten gehören die vier Prädikats-

wanderwege „Hiwweltouren“ und der Rheinterrassenweg. Stolz warb das Messteam hier auch mit der Nominierung der Hiwweltour Heideblick für die Wahl zu Deutschlands schönstem Wanderweg 2017. Die insgesamt zwölf durch das Wandermagazin nominierten Wege wurden von einer Fachjury ausgewählt. Rheinhessen und seine Tourismusangebote überzeugen - das wird auch an den Zahlen deutlich, die Landrat Görisch beim Empfang regionaler Vertreter zum Messeauftakt präsentierte: „Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der Übernachtungen in Rheinhessen nochmals deutlich an. Im Landkreis Alzey-Worms sind die Zuwächse sogar noch etwas höher gewesen“, sagt der Kreischef stolz. In Zahlen ausgedrückt bedeutet dies für Alzey-

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit den Feierlichkeiten anlässlich des 200. Geburtstags der Region Rheinhessen und der Ausrichtung des Rheinland-Pfalz-Tags in unserer Kreisstadt Alzey blicken wir wieder auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Höhepunkten zurück. Neues zu entwickeln und die Weichen für einen zukunftsfähigen Landkreis richtig zu stellen, bleibt weiterhin unser Ziel.



Mit Blick auf die geplanten Investitionen im Jahr 2017 in Höhe von rund 7,5 Millionen Euro, wird der Kreis weiterhin im schulischen Bereich Akzente setzen. Eine Herausforderung für die Kommunen ist der gestiegene Bedarf an Kita-Plätzen und die damit verbundenen Baumaßnahmen, die zur Schaffung von neuen Plätzen auf den Weg gebracht werden müssen. Wichtige Aufgabe ist die Integration der hier lebenden Flüchtlinge in unsere Gesellschaft. Nachdem die großen Zuwanderungszahlen zu Jahresbeginn zurückgegangen sind und sich die Wohnungssituation für Asylbewerber auch aufgrund der Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis entspannt hat, stehen nun vermehrt andere Themen, wie das Erlernen der deutschen Sprache und Kultur sowie bei anerkannten Flüchtlingen die Möglichkeit der Integration ins Arbeitsleben und in unsere Gesellschaft im Allgemeinen im Zentrum. Aktuell leben knapp 1 400 Asylbewerber im Landkreis. Ich hoffe, Sie finden auch in dieser Ausgabe der Kreiszeitung wieder wertvolle Informationen rund um den Landkreis und darf Ihnen noch alles Gute für das Jahr 2017 wünschen.

Ihr

Ernst Walter Görisch  
Landrat

Worms eine Steigerung von 9,3 Prozent bei den Übernachtungen (Januar bis Oktober) und für Rheinhessen einen Zuwachs von ebenfalls sehr hohen 5,6 Prozent „Das ist keine einmalige Sache“, betont Görisch, „die Zahlen steigen in den letzten Jahren kontinuierlich. Dies sei der Erfolg einer guten Kooperation aller Unternehmen und Institutionen im Tourismussektor und der ausgezeichneten gemeinsamen Angebotsentwicklung, fügt der Kreischef hinzu. Auch im Jahr 2017 werde sich die Region in den beiden Wachstumsmärkten Fahrrad- und Wan-

dertourismus mit neuen Angeboten positionieren. So würden bis Sommer dieses Jahres fünf weitere Prädikatswanderwege umgesetzt, sagt der Landrat. Mit am Messestand vertreten waren in diesem Jahr die Touristikvereine Wonnegau, Südlicher Wonnegau und der Verbandsgemeinde Eich, die touristische Kooperation Alzey-Land, die Verbandsgemeinde Wöllstein zusammen mit dem Zweckverband Rheinhessische Schweiz, die Tourist Info der Verbandsgemeinde Monsheim sowie die Tourismus-GmbH „im Herzen Rheinhessens“.

## Sportler werden geehrt: Jetzt Antrag stellen

Seit 1978 verleiht der Landkreis Alzey-Worms Sportplakette und Urkunde an kreisansässige Einzelsportler, Mannschaften und an verdiente Förderer des Sports.

Einzel- und Mannschaftssportler, die nicht im Landkreis wohnen, jedoch für

kreisansässige Vereine oder Mannschaften gestartet sind, werden ebenfalls geehrt. Nachdem in diesem Jahr wieder eine Sportlerehrung durchgeführt werden soll, sind Sportvereine gebeten, ihre Mitglieder auf die Möglichkeit der Ehrung hinzuweisen und gegebenenfalls

Vorschläge zu unterbreiten. Hierfür notwendige Formulare werden seitens der Kreisverwaltung Alzey-Worms auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt. Da der Sportausschuss in seiner für das Frühjahr geplanten Sitzung über die eingereichten Vorschläge entschei-

det, sollten die Meldungen bis spätestens 15. März bei der Schulabteilung der Kreisverwaltung Alzey-Worms vorliegen.

► Informationen über die Möglichkeit zur Bewerbung und Antragsformulare sind im Internet auf der

Homepage der Kreisverwaltung unter der Adresse [www.alzey-worms.eu](http://www.alzey-worms.eu) / Verwaltung/Dienstleistungen/ Sportförderung eingestellt und darüber hinaus bei Daniela Metz, Rufnummer (06731) 408-3071, E-Mail: [metz.daniela@alzey-worms.de](mailto:metz.daniela@alzey-worms.de) erhältlich.

# Refugium für Gartenrotschwanz und Fledermaus

Naturschutz: Kopfweiden in der Gemarkung Hamm zurückgeschnitten / Artenvielfalt erhalten

Am Altrhein, östlich des Ortes Hamm, stehen 100 mächtige, sehr alte Weiden. Sie wurden einst zur Deckung des persönlichen Brennholzbedarfes gepflanzt. Alle acht bis zehn Jahre wurde hierfür ein Stamm in einer Höhe von anderthalb bis zwei Metern „geköpft“.

Nachdem in Hamm seit Langem keine Äste mehr für Ofen und Herd geschnitten werden, sind die einzelnen Äste der Weiden zu gewaltigen Stämmlingen ausgewachsen. Diese drohen nun auseinanderzubrechen. „Auch wenn die uralten Weiden keinen Nutzen als Brennholz mehr haben, sind sie erhaltenswert. Sie sind zum einen wertvoll als altes Kulturlandschaftselement. Vor allem aber liegt die Bedeutung von Kopfweiden heute in ihrer Funktion als letztes Rückzugsrefugium von Vogel-, Säugetierarten und Insekten. Beispielhaft hierfür sind Gartenrotschwanz, Wendehals, Kleinspecht, Hohltaube, Steinkauz, Fledermäuse und Bilchen zu nennen“, informiert Barbara Schmid, Mitarbeiterin der Unteren Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung Alzey-Worms. Eine Sicherung dieser Lebensräume durch die Wiederaufnahme der alten Schnittmaßnahmen stelle einen Beitrag zum



Die Kopfweiden im Hammer Altrheingebiet werden derzeit zurückgeschnitten.

Erhalt der biologischen Vielfalt dar, welches erklärtes Ziel der Landesregierung in Rheinland-Pfalz sei. Zur Wiederherstellung dieses wertvollen Refugiums ist von der Unteren Naturschutzbehörde ein mehrjähriges Artenschutzprojekt koordinierend in die Wege geleitet worden. Zur Realisierung des Projektes hatte der Kreisausschuss den Auftrag an eine Wormser Fachfirma in Höhe von rund 21 000 Euro vergeben. Als

anerkannt dringend notwendige Maßnahme im Bereich des Naturschutzes und der Landschaftspflege werden die Kosten komplett vom Land Rheinland-Pfalz übernommen.

„Der Rückschnitt trägt insbesondere zum Erhalt dieser Bäume bei, die eine wichtige Funktion für das Landschaftsbild und den Artenschutz einnehmen“, betonte der für den Natur- und Umweltschutz zuständige Kreis-

beigeordnete Thomas Rahnner. Die Untere Naturschutzbehörde führe damit räumlich ein Artenschutz - Kopfweidenprojekt der Stadt Worms fort, die 350 Kopfweiden im südlich angrenzenden Ibersheimer Werth pflegt. Die Konzeptplanung wurde im Rahmen der Biotopbetreuung des Kreises durch die hiermit beauftragte Firma biodata GmbH erstellt. Hierbei werden die 100 Weiden in Hamm auf ausgewählten

privaten und kommunalen Flächen durch eine umfangreiche Erstpflege ab Januar 2017 bis Ende 2018 ihre volle Funktion für das Landschaftsbild und den Artenschutz wiedererlangen. Größere, ausgewachsene Stammteile (Stämmlinge) und Äste sind zu entfernen. Daran wird sich eine dauerhafte Folgepflege im Turnus von acht bis zehn Jahren anschließen. Im Vorfeld der Gehölzarbeiten erfolgte eine Artenschutzkontrolle durch den Diplombiologen Dr. Lukas Dörr, Mitarbeiter der Firma BG Natur, mit dem Ziel, die Gefährdung von geschützten Tierarten und ihren Brutplätzen durch die Schnittmaßnahmen auszuschließen. Nachdem die artenschutzrechtliche Unbedenklichkeit bestätigt wurde, konnte die beauftragte Wormser Fachfirma, unter Leitung von Firmenchef Frank Breßler mit den Gehölzarbeiten starten. „Der Kopfweidenschnitt an alten ausgewachsenen Weiden stellt in mehrfacher Hinsicht eine große Herausforderung an das baumpflegerische Können der Baumexperten dar. Arbeitssicherheit und zielführende Schnitttechnik in einem schwierigen Gelände mit einem extrem matschigen, nur partiell gefrorenen Untergrund sind zu meistern“, betont Schmid.

## „Unser Dorf hat Zukunft“: Neue Runde startet

Bis 17. März für Wettbewerb bewerben

**Im Rahmen des 26. Dorfwettbewerbs 2017 bis 2019 steht in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz der erste Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ an. Alle rheinland-pfälzischen Gemeinden sind aufgefordert, sich an diesem für die Dorfentwicklung so wichtigen Wettbewerb zu beteiligen. Dabei haben Gemeinden im Kreis Alzey-Worms die Möglichkeit, sich spätestens zum 17. März 2017 bei der Kreisverwaltung zu bewerben.**

„Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen der Gemeinde, Engagement der Bürgerinnen und Bürger sowie soziale und kulturelle

Aktivitäten sind wichtige Voraussetzungen, um beim Wettbewerb Punkte zu sammeln“, ruft Landrat Ernst Walter Görisch zur Teilnahme am Wettbewerb auf. Wichtig sei es, gemeinsam anzupacken und Überlegungen für eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen darzustellen. Insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gelte es, innovative Ideen und nachhaltige Konzepte, zu erarbeiten und mit Engagement zu realisieren.

Berechtigt zur Teilnahme sind alle Ortsgemeinden mit überwiegend dörflichem Charakter bis zu 3 000 Einwohnern sowie Gemeindetei-

le, die die genannten Bedingungen erfüllen und sich vom übrigen besiedelten Gemeindeteil räumlich klar trennen. Der Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zählt auch nach 55 Jahren zu den bedeutendsten und aktivsten Bürgerinitiativen in Rheinland-Pfalz. Der Wettbewerb fördert das bürgerschaftliche Engagement, die Mitwirkungsbereitschaft in Vereinen, Arbeitskreisen, Gruppen oder Organisationen, die Verantwortung übernehmen und Ideen entwickeln. Er motiviert Menschen auf dem Land, die Zukunft der Dörfer mitzubestimmen und sich bei den wirtschaftlichen, sozialen,

kulturellen und ökologischen Entwicklungen vor Ort zu engagieren.

Neben den bisherigen Sonderpreisen für vorbildliche Initiativen und Maßnahmen zur Stärkung der Innenentwicklung und dem Demografiepreis Dorferneuerung wird ab dem Wettbewerbsjahr 2017 erstmals ein Sonderpreis für „Kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung“ ausgelobt. „Das Thema kinder- und jugendfreundliche Dorferneuerung ist für die Zukunft unserer Dörfer von zentraler Bedeutung. Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ soll in besonderem Maße dazu beitragen, das Interesse für die Belange

und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu fördern. Er soll alle Beteiligten mobilisieren und aktiv einbinden als eine Säule der Dorfentwicklung“, betont Landrat Görisch.

► Informationen und Bewerbungsunterlagen sind bei der Kreisverwaltung Alzey-Worms, Nicole Becker-Mutschler, Ernst Ludwig-Straße 36, Alzey, Telefon: (06731) 408-4551; E-Mail: becker-mutschler.nicole@alzey-worms.de erhältlich.

► Informationen zum Dorfwettbewerb sind auf der Homepage der Kreisverwaltung unter [kreis-alzey-worms.eu](http://kreis-alzey-worms.eu), Stichwort „Dorfwettbewerb“, eingestellt.

## Komplexe Rolle in der Gesellschaft bewertet

Großer Preis des Mittelstands: Zwei Unternehmen aus dem Landkreis ausgezeichnet

Erfolge engagierter Unternehmen präsentieren, Respekt und Achtung vor unternehmerischer Verantwortung fördern und Netzwerkbildung im Mittelstand forcieren sind Ziele des Wettbewerbs „Großer Preis des Mittelstands“. Kriterien, die für ein erfolgreiches Abschneiden beim seit 1994 von der Oskar-Patzelt-Stiftung vergebenen Preis im Mittelpunkt stehen, sind nicht nur Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze.

Das Unternehmen wird als Ganzes in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft bewertet. Gleich zwei Unternehmen aus dem Landkreis Alzey-Worms standen bei der jüngsten Vergabe des Preises auf der Siegerliste ganz oben. Über die Auszeichnung freuten sich bei der Überreichung des Preises Stefan Jungk, Geschäftsführer der JUWÖ Poroton-Werke in Wöllstein sowie Heike, Horst und Harald Bretz, Inhaber des Weingutes Bretz in Bechtolsheim. Zu den führenden Mauerziegelherstellern in Deutschland gehören die JUWÖ Poroton-Werke in Wöllstein. Das Unternehmen befindet sich



Jurymitglied Ewald A. Hoppen (2.v.l.) von der Oskar-Patzelt-Stiftung überreichte den Großen Preis des Mittelstands an Horst Bretz (l.) und Stefan Jungk (2.v.r.). Landrat Ernst Walter Görisch gratulierte den Preisträgern herzlich.

seit seiner Gründung 1862 in Familienbesitz. Basis des Unternehmens sind umfangreiche Rohstoffvorkommen in unmittelbarer Nähe zum

Werk. Zu den Neuentwicklungen gehören nicht nur die Ziegel-Fertigdecke und der Ziegel-Montagebau. Mit Einführung des Poroton-Planzie-

gels wurde von JUWÖ ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung des Unternehmens gesetzt. JUWÖ beschäftigt 96 Mitarbeiter, davon

vier Auszubildende. Das Unternehmen unterstützt Vereine vor Ort sowie lokale Projekte und demonstriert damit seine Verwurzelung in der Region.

Tradition und Moderne verknüpft das Bechtolsheimer Weingut Ernst Bretz. Das Familienunternehmen existiert seit 1721 und wird heute in der neunten Generation geführt.

Wichtiges Ziel ist es, die gewachsene Tradition, kombiniert mit moderner Innovation im Weinbau und fortschrittlicher Arbeitstechnik an die nachfolgende Generation weiterzugeben. Das Weingut beschäftigt 18 Mitarbeiter sowie Praktikanten. Familie Bretz unterstützt Schulen, Vereine, Wohltätigkeitsveranstaltungen sowie den Denkmalschutz. „Ich freue mich sehr, dass gleich zwei dynamische und traditionsreiche Unternehmen aus dem Landkreis Alzey-Worms beim Wettbewerb ausgezeichnet wurden. Dieser Erfolg zeigt herausragendes unternehmerisches Engagement in unserer Region, verbunden mit sozialem Engagement“, betont Landrat Ernst Walter Görisch.

## Regionalmanager der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen verabschiedet

Zwei Landräte sprachen Bardo Kraus ihre Anerkennung aus

Es kommt nicht alle Tage vor, dass ein Mitarbeiter der Kreisverwaltung Mainz-Bingen gleich von zwei Landräten in den Ruhestand verabschiedet wird.

Doch für Bardo Kraus kam auch der Alzey-Wormser Landrat Ernst Walter Görisch zu seinem Amtskollegen Claus Schick nach Ingelheim. Denn Bardo Kraus war seit 2007 Regionalmanager der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen und hatte seinen Dienstsitz in Alzey. Zuvor war Kraus Geschäftsführer des Centers für Arbeitsmarktintegration Mainz-Bingen, der Vorläufer des Jobcenters und stellvertretender Leiter des Mainz-Binger Jugend- und Sozialamtes. Ange-



Gleich von zwei Landräten wurde der Regionalmanager der Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen, Bardo Kraus (2. v. links), verabschiedet: der Mainz-Binger Landrat Claus Schick (links) und sein Alzey-Wormser Amtskollege Ernst Walter Görisch (2. v. rechts) sowie der Mainz-Binger Kreisbeigeordnete Burkhard Müller (rechts) gratulieren.

fangen hatte er seine berufliche Laufbahn 1966 als Verwaltungslehrling noch im Landratsamt Oppenheim. Quasi „nebenbei“ war Kraus langjähriger Bürgermeister der Ortsgemeinde Nackenheim.

„Mit Ihnen verlässt uns nun ein überaus geschätzter und erfahrener Kollege. Sie haben als Regionalmanager zahlreiche Projekte erfolgreich gestemmt und vielen Kommunen so Gutes getan“, erklärte Landrat Claus Schick und auch sein Kollege Görisch betonte mit einem Augenzwinkern: „Wer so viele Projekte bei der der EU erfolgreich durchbringt, hat eine wirklich schwere Aufgabe mit großem Engagement und Erfolg gemeistert.“



# Informationen zur Mülltrennung in vielen Sprachen

Handzettel jetzt auch in rumänischer Sprache aufgelegt

Für alle, die die deutsche Sprache nicht beherrschen, sollen Plakate zur Mülltrennung eine Hilfe sein, die vor allem mit Bildern und wenigen Worten die Müllsortierung erklären.

Die wichtigsten Abfallsorten wie Biomüll, Restmüll, Verpackungen, Papier und Glas sind beispielhaft mit Fotos dargestellt, die richtigen Be-



In weiteren elf Sprachen: das Infoblatt zur Mülltrennung.

halter zur Entsorgung darunter abgebildet. Was Sperrmüll oder Problemabfall ist und was zum Wertstoffhof gebracht werden kann, ist in knappen Worten erklärt. Aufgelegt wurden die informativen Plakate auf Deutsch und inzwischen in weiteren elf Sprachen, darunter auch Arabisch, Russisch, Türkisch, Englisch oder Urdu, die Amtssprache in Pakistan. Die Informationen können zum Beispiel als Wandplakat in Hausfluren größerer Wohneinheiten zum Einsatz kommen oder als Handzettel in die Briefkästen verteilt werden.

Man kann die Information als Handzettel in DIN A 4 nutzen oder sie vergrößert als Plakat aufhängen. Sie sind kostenlos beim AWB zu bestellen, zum Beispiel über das Umwelttelefon (0 67 31 / 4 08 28 28) oder per Mail unter awb@alzey-worms.de. Die Trennhilfen stehen auch auf der Homepage (www.alzey-worms.de; dort Verwaltung, dann „Abfallwirtschaft / Termine“ und „Dokumente“ aufrufen) zum Herunterladen bereit und können mit einem Farbdrucker selbst ausgedruckt werden.

## Informationen in 12 Sprachen

Die Faltblätter oder Plakate zur Abfallsortierung gibt es in folgenden Sprachen

- ▶ Arabisch
- ▶ Bulgarisch
- ▶ Deutsch
- ▶ Englisch
- ▶ Farsi
- ▶ Französisch
- ▶ Polnisch
- ▶ Rumänisch
- ▶ Russisch
- ▶ Somali
- ▶ Türkisch
- ▶ Urdu

Sie können auf [www.alzey-worms.de](http://www.alzey-worms.de) heruntergeladen oder beim Abfallwirtschaftsbetrieb bestellt werden: 0 67 31 / 4 08 28 28.

# Eisglätte und Schnee machen es der Müllabfuhr schwer

Während die Abfuhr auf den Hauptstraßen und einigen Seitenstraßen wie gewohnt ablaufen kann, bleibt bei Schnee- und Eisglätte der Müll in vielen Nebenstraßen, die dann nicht oder nur eingeschränkt befahrbar sind, stehen.

Das ist für die betroffenen Anwohner aber auch für die Müllfahrer und Lader sehr unbefriedigend. Dennoch ist die Sicherheit oberstes Gebot, denn wenn eines der großen Fahrzeuge ins Rutschen kommt, ist es meist nur schwer wieder aufzuhalten. Bei winterlichen Straßenverhältnissen sind daher alle auf gegenseitiges Verständnis

und Geduld angewiesen. Bei Glätte werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, die Gefäße am Abfuhrtag rechtzeitig so bereitzustellen, dass der Abfuhrwagen auch an die Aufstellplätze heranfahren kann und das Laden ohne Schwierigkeiten möglich ist. Wer möchte und dazu in der Lage ist, kann bei schwierigen Straßenverhältnissen die Gefäße an die nächste geräumte und somit gut anfahrbare Stelle bringen. Wenn die Witterung in manchen Bereichen eine Abfuhr nicht erlaubt und eine Besserung nicht abzusehen ist, stimmt sich der Abfallwirtschaftsbetrieb mit dem Abfuhrunternehmen entsprechend ab, so-

dass bei der nächsten regulären Abfuhr auch solche Abfälle mitgenommen werden, die neben der Tonne stehen. Voraussetzung ist, dass diese richtig verpackt sind. Biomüll darf nur in Kartons oder gebündelt, nicht aber in Plastiksäcken bereitgestellt werden. Selbstverständlich sollte dann auch nicht mehr Abfall neben der vollen Tonne stehen, als in das leere Müllgefäß hineingepasst hätte.

▶ Bei Fragen zur Abfallentsorgung im Winter informieren Sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallberatung im Abfallwirtschaftsbetrieb unter der Telefonnummer 0 67 31 / 4 08 28 28.

# Abfallgebühren bleiben stabil

AWB beantwortet Fragen

Schwarz auf weiß steht es auf den Jahresbescheiden des Abfallwirtschaftsbetriebes (AWB) für 2017: Die Abfallgebühren bleiben stabil auf dem Niveau der beiden Vorjahre.

Die erste Rate der Müllgebühren ist wie jedes Jahr am 1. März fällig, die zweite am 1. September. Zu diesen Terminen sollte die Überweisung der Gebühr erfolgt sein. Wenn ein SEPA-Mandat erteilt wurde, wird automatisch abgebucht. Wer nicht abbuchen lässt, muss darauf achten, dass die Überweisung termingerecht ankommt. Am zweiten Fälligkeitstermin im September wird kein weiterer Bescheid verschickt.

## Keiner muss zu viel bezahlen

Jeder, der den Eindruck hat, dass auf dem Bescheid etwas nicht stimmt, hat das Recht zum Widerspruch. Dafür ist nach Erhalt des Bescheides ein Monat Zeit. Auf der Rückseite der Bescheide ist das Wichtigste zum Widerspruch erläutert. Ein Gebührenbescheid, der nicht den

Tatsachen entspricht, entbindet den Grundstückseigentümer allerdings nicht von der Zahlungspflicht. Wenn sich aber bei der Bearbeitung des Widerspruchs herausstellt, dass zum Beispiel zu viel gezahlt wurde, wird dieser Betrag selbstverständlich mit der nächsten Rate verrechnet oder auf Wunsch umgehend zurückerstattet.

## Der AWB gibt Auskünfte:

Zur Klärung weiterer Fragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AWB gerne montags bis freitags, 8 bis 12 Uhr sowie montags bis dienstags, 14 bis 16 Uhr, donnerstags, 14 bis 18 Uhr zur Verfügung.

Die Durchwahl-Nummern sowie die Öffnungszeiten für eine persönliche Vorsprache sind auf jedem Bescheid zu finden.

Anrufer sollten berücksichtigen, dass sich in den ersten Tagen nach dem Versand der Bescheide und besonders montags die größte Zahl Rat suchender Bürgerinnen und Bürger an den AWB wendet und die Telefonleitungen deshalb häufiger belegt sind.

# Vor der Leerung Abfall in der Biotonne lösen

Biotonne bei Minusgraden „winterfest“ befüllen

Einfache Tricks helfen

Wenn stärkere Fröste zu erwarten sind, sollten die Benutzer der Biotonne darauf achten, dass nach frostigen Nächten der Biomüll nicht anfriert und beim Leerungsversuch in der Tonne kleben bleibt.

Sonst ist die Müllabfuhr gerade durch, doch die Tonne noch halb voll. Die wird bei der Leerung über Kopf gekippt und mehrfach angeschlagen, dennoch fällt bei Minusgraden festgefrorener Abfall nicht immer vollständig heraus. Ein Nachleeren

am Folgetag ist dann leider nicht durchführbar, da das Leerungsfahrzeug dann in anderen Orten eingesetzt ist. Einfache Tricks, um festfrierende Abfälle zu vermeiden sind:

- ▶ die Wände mit Lagen von Papier oder Karton auskleiden
- ▶ besonders feuchte Abfälle wie Speisereste bei Frostgefahr trocken verpacken
- ▶ keine Flüssigkeiten einfüllen
- ▶ kurz vor der Leerung den Abfall in der Tonne noch einmal lösen



# Schadstoffmobil kommt regelmäßig in jede Ortsgemeinde im Landkreis

Neue Sammelstellen in vier Gemeinden

„Was mache ich mit meinem Sondermüll?“, so lautet eine häufige Frage am Umwelttelefon. Im Landkreis gibt es keine feste Sammelstelle, wo gefährliche Abfälle aus Haushalten abgegeben werden, sondern eine mobile Sammlung.

Das Schadstoffmobil ist im Frühjahr und im Herbst einmal in jeder Ortschaft präsent und in der Zwischenzeit einmal monatlich in zentralen Gemeinden an festgelegten Orten anzutreffen. Während der Sammelzeiten sind zwei Fachleute im Annahmehbereich des Schadstoffmobils tätig, davon eine chemische Fachkraft. Sie nehmen die Abfälle entgegen, begutachten sie und verstauen diese sortiert nach Stoffgruppen im Fahrzeug. Angenommen werden nur Kleinmengen an Schadstoffen aus Haushalten, das heißt maximal 30 Liter oder 30 Kilogramm. Denn auch das große Fahrzeug hat nur einen begrenzten Laderaum und an einem Tag sollen möglichst alle Bürger bedient werden können, die mit ihren Abfällen an den verschiedenen Haltestellen warten. Flüssige Farben gehören übri-



Auch 2017 ist das Sammelfahrzeug für Problemabfälle wieder im Landkreis unterwegs.

gens zum Problemüll, fest eingetrocknete Farben dürfen in der Restabfalltonne entsorgt werden. Abfälle aus gewerblichen Tätigkeiten, z.B. aus der Landwirtschaft, vom Hausmeisterservice oder der Entrümpelungsfirma müssen zurückgewiesen werden. Zeiten und Orte der Schadstoffsammlung findet man im Internet unter den Abfallter-

minen ([www.kreis-alzey-worms.de](http://www.kreis-alzey-worms.de)) oder erfährt sie am Umwelttelefon (06731 4082828). In einigen Ortschaften wurden neue Sammelplätze festgelegt, die auch so veröffentlicht wurden. In welchen Orten es neue Sammelstellen gibt, ist auch im neben stehenden Infokasten auf dieser Seite aufgeführt.

## In folgenden Orten ändert sich ab 2017 die Sammelstelle für Problemabfall:

**Eppelsheim:** Sportplatz - (vorher: Parkplatz am Gemeindehaus)  
**Gimbsheim:** Parkplatz Niederrheinhalle - (vorher: freier Platz)  
**Spiesheim:** Parkplatz am

Sportplatz - (vorher: Platz vor der ev. Kirche)  
**Wörrstadt-Rommersheim:** Platz „Am Rathaus“ Ecke Hauptstraße (vorher: Ecke Kegelbahnstraße/ Gartenstraße)

# Auf den Plastikbeutel für Biomüll verzichten

Neue Gebührenbescheide in farbiger Hülle weisen darauf hin

Verständlich, dass der feuchte Biomüll, der im Mülleimer immer Spuren hinterlässt, in den meisten Haushalten verpackt wird. Klar, dass die günstigste Verpackung die Plastiktüte ist. Doch die Qualität des Kompostes, der dann aus diesem „eingetüteten“ Biomüll entsteht, leidet darunter deutlich.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb appelliert daher an alle Nutzerinnen und Nutzer der Biotonne, den Inhalt nicht in Plastikbeuteln zu verpacken, auch nicht in kompostierbare Kunststoff-Tüten. Eine Erinnerung daran ist auf den Umschlägen für die rund 34 000 Bescheide, die im Feb-

ruar an die Kundschaft versandt werden, aufgedruckt. In der kalten Jahreszeit verschlechtert sich jedes Jahr die Qualität des Biomülls, den die Müllautos in Framersheim anliefern. Deutlich mehr Plastik wird bei der Abfuhr der grünen Tonnen eingesammelt und liegt dann im Bunker der Vergärungsanlage. Häufig sind die Übeltäter die Kunststoff-Tüten, die zur Verpackung des Biomülls benutzt werden, damit der Abfall nicht im Müllgefäß kleben bleibt. Was beim Restabfall oder den Verpackungen seinen Zweck erfüllt und nicht weiter stört, muss in der grünen Tonne tabu sein. Sogar die



Kein Plastik in die Biotonne! So die Botschaft auf den Umschlägen der Gebührenbescheide im Februar 2017.

biologisch abbaubaren Plastiktüten aus Stärke, die es zu kaufen gibt, dürfen in den Biotonnen nicht verwendet werden, da die Verarbeitungszeit in der Vergärungsanlage so kurz ist, dass sich diese Verpackungen nicht

zersetzen, sondern am Ende als Plastikschnipsel im Produkt Kompost wieder auftauchen und dort genauso wie die anderen Kunststoffteile stören. So bleibt als Verpackungsmaterial für den Biomüll aus der

Küche nur Papier. Das können Papierbeutel oder -säcke sein, die im Müllgefäß genutzt werden. Das kann auch Zeitungspapier sein, in welchem der Biomüll eingepackt und in die Tonne geworfen wird. Eine gute Methode ist auch, die grüne Mülltonne nach jeder Leerung mit Zeitungspapier auszukleiden, bevor der Bioabfall aus dem Kücheneimer hineinkommt. Der Müll wird dann ohne Verpackung hineingeschüttet. Das vermindert nicht nur die Verschmutzung der Tonne, sondern verhindert auch, dass der Abfall bei Minustemperaturen im Gefäß festfriert.

# Grad der Selbstständigkeit im Mittelpunkt

## Pflegestärkungsgesetz II: Besserer Zugang zu Leistungen für dementiell Erkrankte



Sonja Hill (r.) und Sabine Theis beraten Bürgerinnen und Bürger beim Pflegestützpunkt Wörrstadt/Wöllstein.

Durch das Pflegestärkungsgesetz II, das seit Januar in Kraft ist, kommt es zu wesentlichen Verbesserungen für alle pflegebedürftigen Menschen. Vor allem die Leistungen der ambulanten Pflege wurden erheblich erhöht. Die drei bestehenden Pflegestufen werden automatisch in fünf Pflegegrade überführt. Menschen, die in eine Stufe ohne eingeschränkte Alltagskompetenz, beispielsweise Demenz, eingruppiert wurden, erhalten den nächst höheren Pflegegrad.

Hingegen werden Patienten mit einer demenziellen Veränderung um zwei Stufen gegenüber der bisherigen Eingruppierung höher gesetzt. Bisher hatten Menschen mit kognitiven Ein-

schränkungen wie Demenz nur einen begrenzten Zugang zu Leistungen. Das hat sich wesentlich verbessert. Für die Einstufung orientiert sich der medizinische Dienst nun an der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit.

Über das Pflegestärkungsgesetz II informieren Sonja Hill und Sabine Theis, Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes Wörrstadt/Wöllstein.

### Was versteht man unter dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff?

„Pflegebedürftige im Sinne des Sozialgesetzbuchs sind Personen, die gesundheitlich bedingte Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten aufweisen und deshalb der Hilfe durch andere bedürfen. Es muss sich um Personen handeln,

die körperlich, kognitive oder psychische Beeinträchtigungen oder gesundheitlich bedingte Belastungen oder Anforderungen nicht selbstständig kompensieren oder bewältigen können.“

### Was hat sich in der Pflegeversicherung verändert?

„Menschen mit körperlichen, geistigen und psychischen Erkrankungen werden umfassend berücksichtigt. Vor allem Menschen mit demenziellen Erkrankungen haben einen besseren Zugang zu den Leistungen der Pflegeversicherung. Das neue Begutachtungsverfahren zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit hat sich grundlegend verändert. Maßstab ist jetzt der Grad der Selbstständigkeit.“

### Wie haben sich die Begutachtungskriterien für die Einstufung in einen Pflegegrad verändert?

„Bei der Begutachtung kommt es nicht mehr darauf an, wie viele Minuten Hilfebedarf jemand für Tätigkeiten wie das Waschen, An- und Ausziehen oder die Nahrungsaufnahme und Flüssigkeitsversorgung benötigt. Im Mittelpunkt steht die Selbstständigkeit des Menschen, und somit auch die Bewältigung des Alltags. Was kann er/sie noch, was kann er/sie



Von	Nach
Pflegestufe 0	Pflegegrad 2
Pflegestufe I	Pflegegrad 2
Pflegestufe I mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegegrad 3
Pflegestufe II	Pflegegrad 3
Pflegestufe II mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegegrad 4
Pflegestufe III	Pflegegrad 4
Pflegestufe III / Härtefall	Pflegegrad 5
Pflegestufe III mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Pflegegrad 5

nicht mehr?“ Die Fähigkeiten werden in allen Lebensbereichen begutachtet.

### Seit 2017 steht allen Pflegebedürftigen eines Pflegegrades der spezielle Entlastungsbetrag zu, was heißt das genau?

„Pflegebedürftige, die zuhause leben, haben einen Anspruch auf einen Entlastungsbetrag in Höhe von bis zu 125 Euro im Monat. Der Betrag wird nicht ausgezahlt, sondern dient der Erstattung von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von folgenden Leistungen“:

- ▶ Leistungen der Tages-/Nachtpflege,
- ▶ Leistungen der Kurzzeitpflege
- ▶ Sachleistungen der ambulanten Pflegedienste in den Pflegegraden 2-5, jedoch

nicht für die Leistung körperbezogener Pflegemaßnahmen (Bereich der Selbstversorgung)

▶ Leistungen wie anerkannte Angebote zur Unterstützung im Alltag nach §45a SGB XI

### Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe wurden zum 1. Januar automatisch in den neuen Pflegegrad übergeleitet. Wovon liegt der Unterschied, wenn jemand eine demenzielle Erkrankung hat?

„Pflegebedürftige, die ausschließlich körperliche Einschränkungen haben, erhielten den nächst höheren Pflegegrad (einfacher Stufensprung). Pflegebedürftige mit demenziellen Erkrankungen kamen automatisch in den übernächsten Pflegegrad (doppelter Stufensprung).“

## Jobcenter informiert auf neuer Website

Seit November 2016 informiert das Jobcenter Alzey-Worms online unter der neuen Adresse [www.jobcenter-alzey-worms.de](http://www.jobcenter-alzey-worms.de) über sein Angebot und seine Organisation.

Als gemeinsame Einrichtung der Agentur für Arbeit

Mainz / Geschäftsstelle Alzey und des Landkreises Alzey-Worms betreut das Jobcenter Menschen im Landkreis Alzey-Worms, die Arbeitslosengeld II (SGB II) erhalten. Sie fördert, berät, qualifiziert und vermittelt diese Personen in Ausbildung und Arbeit.





# Heimatjahrbuch 2017: Sport im Landkreis im Mittelpunkt

Fotograf Joachim Huber im Porträt

Das vielfältige sportliche Geschehen im Landkreis Alzey-Worms steht als Schwerpunktthema im Mittelpunkt des gerade erschienenen Heimatjahrbuchs 2017. Neben traditionsreichen Turnvereinen, Fußball, Leichtathletik und Radfahren sind im Landkreis Alzey-Worms auch zahlreiche Tanzsportvereine erfolgreich. Aber auch Motorsport, Kegeln, Boule oder Badminton bietet die Vereinslandschaft.



Das neue Heimatjahrbuch sowie das dazugehörige Titelbild präsentierten v.l.: Volker Gallé, Joachim Maurer (Sparkasse Worms-Alzey-Ried), Joachim Huber und Landrat Ernst Walter Görisch.

„Der Fußball öffnete den Sport Anfang des 20. Jahrhunderts für die Arbeiter. RWO Alzey wurde beispielsweise 1910 gegründet. Parallel zu den bürgerlichen Sportvereinen entstand die Arbeitersportbewegung. Und es gab immer mehr Sportarten wie Radfahren, Ringen, Gewichtheben, oder Boxen. Heute gibt es im Landkreis Alzey-Worms ein bereits Sportangebot. Für viele Migranten sind Sportvereine der beste Ort für den Beginn der Integration“, betont der Leiter des Redaktionsausschusses, Volker Gallé. Das Rheinhesenjubiläum

findet seinen Ausdruck in zehn Texten der Ausschreibung „200 Worte zu Rheinhessen“, die für die Literaturtage in Worms gestartet wurde. Im Künstlerporträt vorgestellt wird diesmal der Alzeier Fotograf Joachim Huber. Darüber hinaus geben Artikel, Geschichten, Berichte und Gedichte Einblick in das Leben im Landkreis Alzey-Worms und lassen historische Ereignisse Revue passieren. Im Saal des Kulturzentrums in Alzey präsentierten Land-

rat Ernst Walter Görisch und Volker Gallé die neue Auflage des beliebten heimatgeschichtlichen Werkes. „Mit einem vielfältigen Themenspektrum verspricht der neue Band des Heimatjahrbuchs wieder abwechslungsreiches Lesevergnügen und vermittelt viel Wissenswertes über unsere Region“, betont Landrat Görisch. Mit großem Engagement der Autoren verfasste Beiträge verarbeiten Aktuelles, erinnern an Ereignisse aus der Vergangenheit, präsentieren interessante

Museen und stellen Besonderheiten in Natur und Umwelt vor. Literaturgeschichte, mundartliche Gedichte und Kurzgeschichten laden zum Schmökern in den attraktiv gestalteten 256 Seiten des im 52. Jahrgang erschienenen Bandes ein. Zur Präsentation des Heimatjahrbuchs waren Mitglieder des Redaktionsausschusses, Sponsoren, Kreisbeigeordnete sowie der Künstler Joachim Huber ins Kulturzentrum gekommen. „Ich danke den Mitarbeiterinnen

und Mitarbeitern des Heimatjahrbuchs für das Engagement, Volker Gallé als Kopf des Redaktionsteams für die Umsetzung vielfältiger kreativer Ideen sowie der Sparkasse Worms-Alzey-Ried für die großzügige finanzielle Unterstützung“, so der Kreischef. Mit einer Spende von 6 150 Euro fördert die Sparkasse die Herausgabe des Jahrbuchs, das in einer Auflagenhöhe von 3 600 Exemplaren erschienen ist. Das Heimatjahrbuch 2017 ist zum Preis von sieben Euro im Buchhandel erhältlich und kann darüber hinaus in verschiedenen örtlichen Verkaufsstellen erworben werden. Das Schwerpunktthema für das nächste Heimatjahrbuch wird sich mit Berichten, Geschichten, Erinnerungen und Anekdoten zum Thema „Schule“ beschäftigen. ▶ Wer mit einem Beitrag zum Gelingen des Heimatjahrbuchs 2018 beitragen möchte, sollte sich bis Mitte Februar beim Leiter der Redaktionskonferenz, Volker Gallé, unter der E-Mail-Adresse gal-le.volker@t-online.de melden.

## „Vielfältige Möglichkeiten zur Weiterbildung nutzen“

Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule mit neuem Programm

Ein facettenreiches Weiterbildungs- und Freizeitangebot für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft bietet das Programm „Frühjahr/Sommer 2017“ von Kreisvolkshochschule (KVHS) und Kreismusikschule (KMS) des Landkreises Alzey-Worms. 412 Veranstaltungen in 21 Gemeinden des Landkreises umfasst das 47 Seiten starke Semesterheft, das die Bereiche Gesellschaft, Beruf, Sprache, Gesundheit, Kultur, Grundbildung und Musik umfasst.

„Mit ihrem weitgefächerten Angebot leisten Kreisvolkshochschule und Kreismusikschule einen wichtigen Beitrag zum Erwerb und zur Vertiefung von Kenntnissen und Kompetenzen im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebensbereich der Menschen“, betont Landrat Ernst Walter Gö-

risch. Vor den Themengebieten „Gesundheit“ (21,6 Prozent) sowie „Kultur/Gestalten“ (8,2 Prozent) sei traditionell der Bereich „Sprachen“ (55 Prozent) am stärksten im neuen Veranstaltungsprogramm vertreten. Dem Trend folgend seien darüber hinaus auch die zahlreichen Kochkurse sehr beliebt, berichtet KVHS-Leiter Michael Zuber. Rechtzeitig zum Start in das neue Semester wurde deshalb das in die Jahre gekommene Inventar der Lehrküche komplett erneuert. Den Lehrkräften und den Kursteilnehmenden stehen jetzt neue, hochwertige Koch- und Backutensilien sowie modernes Geschirr, Besteck und Gläser zur Verfügung. Zur Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bietet das neue Programm ein umfangreiches Angebot an Integrationskursen und Kursen zum Erwerb

der deutschen Sprache. Der Vorbereitungslehrgang „Qualifikation zur Berufsreife“ bereitet auf die Prüfung zum Erwerb der Berufsreife (Hauptschulabschluss) vor. Lese- und Schreibfähigkeit fördern Alphabetisierungskurse. Mit Fremdsprachenkursen für jedes Niveau von Englisch bis Japanisch, Fortbildungsangeboten für Erzieherinnen und Erzieher, Tagespflegekursen, EDV-Angeboten, Seminaren zur Gesundheitsbildung sowie Literatur und Weinkulturangeboten ist für jeden Interessensbereich etwas dabei. „Neben dem Angebot für Erwachsene bietet die junge VHS Kurse für Kinder. Pferdeputzen und führen, Akrobatik auf dem Pferd, Reiterferien auf dem Pferdehof, Schwimmkurse, Yoga, Wendo und ein Chinesischkurs beinhaltet das Programm“, informiert Joachim Zänker, Leiter der VHS-Alzey.

Im zweiten Teil des Programmheftes stellt die Musikschule des Landkreises ihr vielfältiges Spektrum des Instrumental- bzw. Vokalunterrichtes vor, der zunehmend an Schulen und Kitas angegliedert ist. „Wir haben in diesem Jahr viel Barockmusik im Programm“, berichtet Kurt Steffens, Leiter der Kreismusikschule. Ein Thema, das sich nahtlos ins Lutherjahr 2017 einfüge. Ein Höhepunkt des Musikschuljahres findet mit dem Konzernachmittag „Barock im Schloss“, am Samstag, 20. Mai, 15 Uhr, im Schloss Hünolstein in Nieder-Wiesen statt. Neben barocker Musik von Händel, Bach und Biber werden barocke Süßspeisen und Getränke serviert. Kurse der elementaren Musikpädagogik, Instrumental- und Gesangsunterricht für Kinder und Erwachsene, Konzerte von Orchestern und Ensemb-

les sowie Chorprojekte und die Instrumenten-Lounge beinhaltet das Programm der Musikschule darüber hinaus. Einen achtstündigen Schnupperkurs Klarinette und Saxophon für Erwachsene bietet Gerd Greis, stellvertretender Leiter der KMS. Leihinstrumente werden gestellt, Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. Erstmals organisiert die Musikschule in diesem Jahr eine musikalische Ferienbetreuung für Streicher in den Herbstferien vom 2. bis 6. Oktober. „Wir wollen die Kinder dann abholen, wenn sie entspannt sind und am meisten Zeit haben“, betont Steffens. Das neue Programmheft wurde bereits in gedruckter Form an alle Haushalte im Landkreis verteilt und ist darüber hinaus im Internet unter den Adressen „www.vhs-alzey-worms.de“ und „www.kms-alzey-worms.de“ eingestellt.



# Veranstaltungen im Kreis

## Samstag, 11. Februar

► Weinverkostung und Weinberatung  
Rheinessen Vinothek, Rossmarkt 4, Alzey  
50 Winzer  
150 Rheinessenweine  
Fachkundige Beratung  
Moderne Weingastronomie mit Freisitz  
Samstags von 11 bis 14 Uhr  
Weinverkostung und Weinberatung mit den Winzern unserer Vinothek  
Infos: 0 67 31 / 9 47 94 10 oder [www.rhh-vinothek-alzey.de](http://www.rhh-vinothek-alzey.de)

## Samstag, 11. Februar

► Smells like the Spirit of the 90's  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Grunge, Techno, Rock, Hiphop - Party  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)

## Samstag, 11. Februar

► 11 Uhr: „Landschaften schmecken“ - Schokolade  
Erb-Frey-Hof, Gumbsheimer Straße 8, Eckelsheim  
Workshop mit Schokolade- und Weinverkostung  
Anmeldung erforderlich  
E-Mail: [info@landschaftenschmecken.com](mailto:info@landschaftenschmecken.com)  
Infos: 0 67 03 / 37 87 oder [www.erb-frey-hof.de](http://www.erb-frey-hof.de)

## Mittwoch, 15. Februar bis

## Samstag, 18. Februar

► Anmeldetermine der Erich-Kästner-Realschule plus in Wörrstadt.  
Anmeldungen für die fünfte Klassenstufe der Erich-Kästner-Realschule plus – Integrative Schule – Ganztagschule, können zu folgenden Terminen vorgenommen werden: Mittwoch, 15. Februar, 8.30 bis 16 Uhr; Donnerstag, 16. Februar, 8.30 bis 17 Uhr; Freitag, 17. Februar, 8.30 bis 16 Uhr; Samstag, 18. Februar, 10 bis 12 Uhr. Die Schule bittet die Erziehungsberechtigten, das Empfangsschreiben der Grundschule, das letzte Zeugnis sowie eine Geburtsurkunde bzw. das Stammbuch und ein Passbild mitzubringen

## Samstag, 18. Februar

► 10 Uhr: Seifen-Werkstatt  
Erb-Frey-Hof, Gumbsheimer Straße 8, Eckelsheim  
Workshop - Entdecken Sie ein altes Handwerk.  
Einblick in verschiedene Herstellungsverfahren von Naturseifen.

## INFOBOX:

Aktuelle Veranstaltungstipps auch im Internet abrufbar: [www.wfg-alzey-worms.de](http://www.wfg-alzey-worms.de)  
Ihre touristischen Veranstaltungen können Sie melden an:  
Wirtschaftsförderungs-GmbH für den Landkreis Alzey-Worms  
E-Mail: [wfg@alzey-worms.de](mailto:wfg@alzey-worms.de)  
per Fax: 0 67 31 / 4 08 15 00  
Tel. 0 67 31 / 4 08 10 21

Anmeldung erforderlich  
Infos: 0 67 03 / 37 87 oder [www.erb-frey-hof.de](http://www.erb-frey-hof.de)

## Samstag, 18. Februar

► 18 Uhr: Nachtwächterführung  
Rossmarkt, Antoniterstraße 41, Alzey  
Begleiten Sie unseren Nachtwächter auf seinem Rundgang durch die alten Gassen der Stadt Alzey. In historischem Gewand mit Hellebarde und Laterne ausgestattet, beginnt er bei Anbruch der Dunkelheit seine Runde und macht an verschiedenen Stationen halt, um Historisches und Anekdotisches zu erzählen.

Dauer: 2 Stunden  
Treffpunkt: Rossmarkt  
Preis: 4 Euro  
Anmeldung erforderlich bis spätestens einen Tag vor Führungsbeginn!  
Infos: 0 67 31 / 49 93 64 oder [www.alzey-land.de](http://www.alzey-land.de)

## Donnerstag, 23. Februar

► Altweiberfastnachtsparty  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Altweiberfastnachtsparty Ü21 - Erwachsenen Party ohne störende Kids  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)

## Donnerstag, 23. Februar

► 10.30 Uhr: Alzeyer Schlossführung - Residenz der Wittelsbacher  
Alzeyer Schloss, Antoniterstraße 41, Alzey  
Das Schloss Alzey erscheint heute vor allem als historistisch gestalteter Sitz eines Amtsgerichts. Über Jahrhunderte hinweg waren Burg bzw. Schloss Alzey jedoch Residenzen eines der bedeutendsten Herrschaftshäuser des Alten Reiches, nämlich der Wittelsbacher. Speziell unter dem Gesichtspunkt der Residenzfunktion werden im Rahmen von Schlossrundgängen die Anlage und die Baulichkeiten dieses ehemaligen Sitzes der rheinischen Pfalzgrafen erkundet. Dabei besteht die selten gegebene Möglichkeit auch solche Bereiche in Augenschein zu nehmen, die normalerweise für die Öffentlichkeit unzugänglich sind. Nicht nur der Gerichtssaal und der repräsentative Schlosserker werden im Rahmen des von dem Alzeyer Museumsleiter Dr. Rainer Karneth geleiteten Erkundungsganges gezeigt. Auch die Wehrgänge und der Bollwerksturm werden in die Führung einbezogen.

## Sonntag, 26. Februar

► Fastnachtsparty  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Legendäre Fastnachtsparty - einmal im Jahr muss es einfach sein  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)

## Donnerstag, 02. März

► 17 Uhr: After Work Schoppen  
Weinhotel Kaisergarten, Hospitalstraße 17, Alzey  
Schoppen und rheinessische Snacks mit Wienholts chilligen Lounge-Beats.  
Infos: 0 67 31 / 99 76 00 oder [www.weinhotel-kaisergarten.de](http://www.weinhotel-kaisergarten.de)

## Samstag, 04. März

► Hole Full Of Love  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Die ultrastarkstromgeladene authentische Bühnenshow der Band erzeugt immer wieder Fassungslosigkeit. Sie spielten in ihren Anfängen Kneipe um Kneipe und Club um Club, bis hin zu den besten Ropck Etablissements und Festivals. Nur verständlich, dass Dave Evans (Mitgründer und Ex-Sänger von AC/DC) Hole Full Of Love als Begleitband auswählte, namhafte Magazine wie Rock Hard und Metal Hammer über sie berichteten und sie sich zusammen mit Bands wie The Sweet, Axxis u.a. die Bühnen teilten.  
Es werden ausschließlich Bon Scott Songs präsentiert, aber in einer Weise, die bisher Fassungslosigkeit bei den immer zahlreich erschienenen Zuschauern hervorgerufen hat.  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)

## Samstag, 04. März

► 11 Uhr: Landschaften schmecken

Erb-Frey-Hof, Gumbsheimer Straße 8, Eckelsheim  
Landschaften schmecken - Olivenöl Workshop mit kleiner Antipasti-/Tapa-Küche  
Anmeldung erforderlich  
E-Mail: [info@landschaftenschmecken.com](mailto:info@landschaftenschmecken.com)  
Infos: 0 67 03 / 37 87 oder [www.erb-frey-hof.de](http://www.erb-frey-hof.de)

## Samstag, 04. März

► Weinverkostung und Weinberatung  
Rheinessen Vinothek, Rossmarkt 4, Alzey  
50 Winzer  
150 Rheinessenweine  
Fachkundige Beratung  
Moderne Weingastronomie mit Freisitz  
Samstags von 11 bis 14 Uhr  
Weinverkostung und Weinberatung mit den Winzern unserer Vinothek  
Infos: 0 67 31 / 9 47 94 10 oder [www.rhh-vinothek-alzey.de](http://www.rhh-vinothek-alzey.de)

## Samstag, 04. März

► 10.30 Uhr: Alzeyer Schlossführung - Residenz der Wittelsbacher  
Alzeyer Schloss, Antoniterstraße 41, Alzey  
Das Schloss Alzey erscheint heute vor allem als historistisch gestalteter Sitz eines Amtsgerichts. Über Jahrhunderte hinweg waren Burg bzw. Schloss Alzey jedoch Residenzen eines der bedeutendsten Herrschaftshäuser des Alten Reiches, nämlich der Wittelsbacher. Speziell unter dem Gesichtspunkt der Residenzfunktion werden im Rahmen von Schlossrundgängen die Anlage und die Baulichkeiten dieses ehemaligen Sitzes der rheinischen Pfalzgrafen erkundet. Dabei besteht die selten gegebene Möglichkeit auch solche Bereiche in Augenschein zu nehmen, die normalerweise für die Öffentlichkeit unzugänglich sind. Nicht nur der Gerichtssaal und der repräsentative Schlosserker werden im Rahmen des von dem Alzeyer Museumsleiter Dr. Rainer Karneth geleiteten Erkundungsganges gezeigt. Auch die Wehrgänge und der Bollwerksturm werden in die Führung einbezogen.  
Eine Teilnahme an der Schlossführung ist nur mit Anmeldung in der Touristinformation Alzey Land möglich.  
Preis pro Teilnehmer 4 Euro.  
Infos: 0 67 31 / 49 93 64 oder [www.alzey-land.de](http://www.alzey-land.de)

## Sonntag, 05. März

► 18 Uhr: Nachtwächterführung  
Rossmarkt, Antoniterstraße 41, Alzey  
Begleiten Sie unseren Nachtwächter auf seinem Rundgang durch die alten Gassen der Stadt Alzey. In historischem Gewand mit Hellebarde und Laterne ausgestattet, beginnt er bei Anbruch der Dunkelheit seine Runde und macht an verschiedenen Stationen halt, um Historisches und Anekdotisches zu erzählen.

Dauer: 2 Stunden  
Treffpunkt: Rossmarkt  
Preis: 4 Euro  
Anmeldung erforderlich bis spätestens einen Tag vor Führungsbeginn!  
Infos: 0 67 31 / 49 93 64 oder [www.alzey-land.de](http://www.alzey-land.de)

## Dienstag, 07. März

► 13 Uhr: Zum Nachtsch Museum  
Museum Alzey, Antoniterstraße 41, An jeweils einem Dienstag im Monat präsentieren Mitarbeiter/innen des Museums in der Mittagspause ausgewählte kultur- und naturgeschichtliche Stücke aus den Sammlungen.  
Alle diejenigen, die für knapp 20 Minuten geistige Anregung und damit eine Verdauungshilfe suchen, sind herzlich zum „Museum in der Mittagspause“ von 13.00 bis 13.20 Uhr eingeladen.  
Thema an diesem Montag: Exportschlager aus Alzey: die Blaue Nonne  
Infos: 0 67 31 / 49 88 96 oder [www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)

## Dienstag, 07. März

► 15 Uhr: Kinder im Museum Alzey  
Museum Alzey, Antoniterstraße 41, Barocker Frühling  
Um Anmeldung wird gebeten.  
E-Mail: [sebastian.kreisel@alzey.de](mailto:sebastian.kreisel@alzey.de)  
Infos: 0 67 31 / 49 97 13 oder [www.museum-alzey.de](http://www.museum-alzey.de)

## Samstag, 11. März

► Weinverkostung und Weinberatung  
Rheinessen Vinothek, Rossmarkt 4, Alzey  
50 Winzer  
150 Rheinessenweine  
Fachkundige Beratung  
Moderne Weingastronomie mit Freisitz  
Samstags von 11 bis 14 Uhr  
Weinverkostung und Weinberatung mit den Winzern unserer Vinothek  
Infos: 0 67 31 / 9 47 94 10 oder [www.rhh-vinothek-alzey.de](http://www.rhh-vinothek-alzey.de)

## Samstag, 11. März

► 12 Uhr: Ruppert spielt  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Sie sind eine vierköpfige menschliche Jukebox, eine Boygroup aus alternden T-Shirt-Trägern: Heiko „Dewwel“ Axel hängt beglückt und berstend vor Energie über dem Cajon. Alexander Huhn gibt den verspielten Snob mit Kristallohren an Bass und Gesang. Harald Pfeil webt mit unschuldigem Pokerface einen erlesenen Teppich schmelzender Flächen und jagender Gitarrenlinien.  
Sven Ruppert trifft mit seiner sachte kaputtgebrüllten Stimme deinen Nerv und schrammelt dazu. Genau so müssen die Songs, die sie nachspielen, eigentlich immer geklungen haben - ganz sicher im Hinterkopf ihrer Schöpfer.  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)

## Samstag, 11. März

► 10 Uhr: Aromatherapie für

Einsteiger  
Erb-Frey-Hof, Gumbsheimer Straße 8, Eckelsheim  
Mit Kräutern und Düften gesund durchs Jahr (Workshop)  
Anmeldung erforderlich  
Infos: 0 67 03 / 37 87 oder [www.erb-frey-hof.de](http://www.erb-frey-hof.de)

## Samstag, 18. März

► Weinverkostung und Weinberatung  
Rheinessen Vinothek, Rossmarkt 4, Alzey  
50 Winzer  
150 Rheinessenweine  
Fachkundige Beratung  
Moderne Weingastronomie mit Freisitz  
Samstags von 11 bis 14 Uhr  
Weinverkostung und Weinberatung mit den Winzern unserer Vinothek  
Infos: 0 67 31 / 9 47 94 10 oder [www.rhh-vinothek-alzey.de](http://www.rhh-vinothek-alzey.de)

## Samstag, 18. März

► Zurück in die Achtziger  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Zurück in die Achtziger - Zeitreisen sind möglich  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)

## Samstag, 18. März

► 11 Uhr: Landschaften schmecken  
Erb-Frey-Hof, Gumbsheimer Straße 8, Eckelsheim  
Weinseminar deutsche und italienische Weine  
Anmeldung erforderlich unter [info@landschaftenschmecken.com](mailto:info@landschaftenschmecken.com)  
Infos: 0 67 03 / 37 87 oder [www.erb-frey-hof.de](http://www.erb-frey-hof.de)

## Samstag, 25. März

► Chris Thompson  
Alzey Oberhaus, Spießgasse 4, Alzey  
Wenigen ist es bis heute gelungen, sich über Jahrzehnte hinweg souverän im Musikgeschäft zu behaupten. Seltener noch gelingt es, unterschiedlichste Generationen von Fans zu begeistern. Chris Thompson hat es geschafft.  
Er war die Stimme der legendären Manfred Mann's Earth Band und des Alan Parson Projekts. Welthits wie „Blinded by the Light“, „Dave's on the Road again“ oder „Mighty Quinn“ haben einen Platz in der Weltelite des Musikbusiness gesichert.  
Aber auch die moderne House-Cover-Version von „For You“ bei der er den „Dico Boys“ seine Stimme geliehen hat, wurde europaweit ein Clubhit.  
Zum 27. Januar veröffentlicht er sein Best-Of-Album „Jukebox“ mit über 35 Titeln aus 40 Jahren Musikkarriere. Neben allen seinen Hits finden sich darunter auch unveröffentlichte Stücke, welche Chris Thompson u.a. mit Brian May (Queen) oder gar Michael McDonald aufgenommen hat.  
Infos: 0 67 31 / 66 87 oder [www.alzey-oberhaus.de](http://www.alzey-oberhaus.de)



# Weiterbildung mit der Kreisvolkshochschule

**Nachfolgend stellen wir Ihnen eine kleine Auswahl an Veranstaltungen vor, die die KVHS bis Ende März anbietet. Für nähere Informationen und für die Entgegennahme von Anmeldungen stehen die Mitarbeiter der Geschäftsstelle (Tel.: 06731/494740, E-Mail: kvhs@alzey-worms.de) gerne zur Verfügung.**

## Nudeln selbstgemacht [171A30710]

Selbstgemachte Nudeln schmecken einfach fantastisch und die Herstellung ist - mit ein wenig Übung - einfacher als man zunächst denkt. Mit der Nudelmaschine lässt sich der Teig dann zu Platten, breiten oder feinen Nudeln verarbeiten. So kann man wunderbare Ravioli, Gewürznudeln und andere Pastagerichte selbst machen.

- ▶ Ort/Termin: Alzey, Freitag, 24.02.2017, 18 - 21.45 Uhr
- ▶ Kosten: € 31,- € ab 6 Pers., € 26,- ab 8 Pers., € 23,- ab 10 Pers. / 5 UStd. (inkl. einer Lebensmittelumlage von € 10,-)

## Die Welt der Currys [171A30751]

Ein Kochkurs, der Interessantes und Authentisches aus der indischen und indonesischen Küche für „Neugierige und Fortgeschrittene“ bietet. Vorsicht: Hot and Spicy!

- ▶ Ort/Termin: Alzey, Donnerstag, 02.03.2017, 18.30 - 21.30 Uhr
- ▶ Kosten: € 35,- ab 6 Pers.; 31,- ab 8 Pers.; 29,- ab 10 Pers. / 4 UStd. (inkl. einer Lebensmittelumlage von € 20,-)

## Mediterrane Vorspeisen [171A30711]

Olivöl, frische Kräuter, guter Käse, reife Tomaten und knackiges Gemüse werden zu raffinierten Vorspeisen verarbeitet. Die Teilnehmenden werden an diesem Abend mit gegrilltem Gemüse, Mozzarella-Spießen, Gemüsetörtchen und verschiedenen italienischen Antipasti verwöhnt.

- ▶ Ort/Termin: Alzey, Freitag, 03.03.2017, 18 - 21.45 Uhr
- ▶ Kosten: € 32,- € ab 6 Pers., € 27,- ab 8 Pers., € 24,- ab 10 Pers. / 5 UStd. (inkl. einer Lebensmittelumlage von € 11,-)

## Obstbaumschnitt [171A11501/171A11502]

Der theoretischen Einführung (Themen: Botanik, Standortbedingungen, Sorten, Pflanzung und das richtige Schnittwerkzeug) folgt direkt die Praxis des Obstbaumschnitts, die im Garten eines Kursteilnehmenden stattfindet.

Der Dozent wird die angemeldeten Teilnehmenden anrufen, um den geeigneten Garten auszuwählen, in dem der Schnitt geübt wird. Daher bitte frühzeitig anmelden.

- ▶ Termin Kurs A: Samstag, 25.02.17, 10 - 12.15 Uhr
- ▶ Termin Kurs B: Samstag, 04.03.17, 10 - 12.15 Uhr
- ▶ Kosten: € 11,- ab 6 Pers.; € 8,- ab 8 Pers. / 3 UStd.

## Grundlagen der Gartenplanung [171A11504]

Auf dem Weg zum selbst erstellten Gartenentwurf wird zunächst geklärt, welche Ansprüche und Wünsche an den Freiraum gestellt werden. Die Rahmenbedingungen für die Planung werden abgesteckt durch Studium des Bebauungsplans und Erläuterungen zum Nachbarschaftsrecht. Naturgarten, Bauerngarten, mediterraner Garten, japanischer Garten und moderner Garten werden erläutert, um Gestaltungsprinzipien ableiten zu können. Außerdem werden die Bauweise von Wegen und Treppen dargestellt und geeignete Pflanzen vorgestellt.

Am letzten Kursabend sollte jeder Teilnehmende in der Lage sein, eigene Gartenideen anhand einer Ideen-skizze vorzutragen. Der Kurs wird von einer Gartenarchitektin geleitet.

- ▶ Ort/Beginn: Alzey, Mittwoch, 08.03.2017, 19 - 21 Uhr
- ▶ Kosten: € 98,- ab 6 Pers.; € 77,- ab 8 Pers.; € 65,- ab 10 Pers. / 14 Zeitstd. (inkl. € 15,- für Kursmaterial)

## Rheinhausen im Farberausch [171Z11101]

Ein Dia-Vortrag zum Entspannen, Freuen, Staunen. Sie besuchen die schönsten Gärten auf dem Land, darunter auch Gärten in der Umgebung von Alzey. Sie erleben die Felder, Weingärten, Weinberge und Wälder

einmal anders: Zu allen Jahreszeiten.

Sie bewundern das Wachsen und Erblühen faszinierender Blumen und Pflanzen.

Sie sehen, wie man Blüten und Landschaften mit Smartphone und Kamera zu unvergesslichen Erlebnissen gestaltet.

- ▶ Ort/Termin: Alzey, Donnerstag, 16.03.2017, 19.30 - 21 Uhr
- ▶ Kosten: € 4,- ab 20 Pers. / 2 UStd.

## Rhetorik Spezial: Irren ist menschlich?! [171A10703]

Kritik entsteht oft durch Ärger und Verdruss. Sie möchten mehr darüber wissen, anders umgehen mit Kritik, dann sind Sie hier richtig, egal ob als Mitarbeiter oder Chef.

Unsere Themen: Fehlerkultur, Kritik - so geht's, Kritik äußern, Kritik an Mitarbeitern, Kritik an Vorgesetzten, Gerechte Kritik, Kritik als Chance, Kritik = Ärger, Kritik, Lob und Anerkennung, Was kann, möchte ich ändern?

- ▶ Ort/Termin: Alzey, Samstag, 18.03.2017, 9 - 16 Uhr
- ▶ Kosten: € 73,- ab 7 Pers. / 8 UStd.

## Gedächtniserhalt und Gedächtnisverbesserung

Die Ergebnisse der Gehirnforschung sind sehr brauchbar und alltagstauglich.

In dieser Veranstaltung geht es darum, zu erkennen, welche Stoffe das Gedächtnis wirklich braucht und um das Verständnis der sehr einfachen Zusammenhänge zwischen Stress, Blutzuckerspiegel, Bewegungstraining und verbesserter Gedächtnisleistung. Dann wird auch verständlich, warum das weit verbreitete Lösen von Kreuzworträtseln besonders wenig zur Demenzprophylaxe beiträgt. Die Teilnehmenden sollten etwas zum Schreiben und zum Zeichnen mitbringen, „denn“, so der Referent, „wie Sie spielerisch Neues lernen können, ist ebenfalls ein wesentliches Ziel dieses Abends.“

- ▶ Ort/Termin: Wörrstadt, Dienstag, 07.03.2017, 19 - 21 Uhr [171U10701]
- ▶ Flörsheim-Dalsheim, Donnerstag, 09.03.2017, 19 - 21 Uhr [171N10701]
- ▶ Kosten: € 12,- ab 10 Pers. / 2 Zeitstd.

## Das Leben schreibt die besten Geschichten [171F20101]

In jeder Familie gibt es sie, die ganz besonderen Geschichten, die man gerne festhalten möchte. Doch: womit fange ich an, wie sortiere ich meine Erinnerungen, für wen soll ich schreiben und kann ich das überhaupt? Finden Sie es heraus, denn Schreiben lässt sich erlernen. Wenn Sie Lust haben, etwas aus Ihrem eigenen Leben aufzuschreiben, vielleicht für die Familie, als Zeitdokument oder einfach, um im eigenen Kopf Ordnung zu schaffen, können Sie hier den Anfang machen. Der Austausch in der Gruppe wird Ihre Erinnerungen wecken und Ihr Schreiben inspirieren. Der Kurs eignet sich als Einstieg für Anfänger ebenso wie für diejenigen, die bereits erste Schreiberfahrungen gesammelt haben und weitere kreative Schreibübungen kennenlernen wollen.

- ▶ Ort/Beginn: Alsheim, Montag, 20.03.2017, 16.30 Uhr - 18.30 Uhr
- ▶ Kosten: € 62,- ab 6 Pers.; € 47,- ab 8 Pers.; € 37,- ab 10 Pers. / 12 Zeitstd.

## Englisch für fortgeschrittene Anfänger [171O40601]

In diesem Kurs können Sie Ihre Grundkenntnisse vertie-

fen und erweitern sowie Sprachbarrieren abbauen. Wiedereinsteiger, die ihre Englischkenntnisse auffrischen möchten, sind ebenfalls herzlich willkommen. Voraussetzung für die Teilnahme: drei Jahre Schulenglisch

- ▶ Ort/Beginn: Osthofen, Samstag, 04.03.2017, 10.45 - 12.15 Uhr
- ▶ Kosten: € 91,- ab 6 Pers.; € 69,- ab 8 Pers.; € 56,- ab 10 Pers. / 24 UStd.

## Business English für den Beruf [171O50001]

Kommunikation auf Englisch gehört für viele immer häufiger zum beruflichen Alltag. Sie lernen, wie Sie am Telefon in üblichen Gesprächssituationen „small talk“ führen und unterschiedliche Sprachniveaus verwenden können. Sie erlangen auch mehr Sicherheit beim Schreiben von E-Mails, Präsentationen und kurzen Mitteilungen im Beruf. Nützliche Redewendungen, Tipps und Strategien helfen Ihnen dabei, sicher und effektiv auf Englisch zu kommunizieren. Voraussetzung für die Teilnahme: Kenntnisse der Niveaustufe A2

- ▶ Ort/Beginn: Osthofen, Samstag, 04.03.2017, 9 - 10.30 Uhr
- ▶ Kosten: € 91,- ab 6 Pers.; € 69,- ab 8 Pers.; € 56,- ab 10 Pers. / 24 UStd.

# Küche aufgepeppt

Jetzt macht Kochen noch mehr Spaß



**Eine hochwertige Küchenmaschine, moderne Gläser, Teller und Bestecke stehen jetzt allen Köchinnen und Köchen, die die Lehrküche der Kreisvolkshochschule Alzey-Worms (KVHS) im Kulturzentrum nutzen, zur Verfügung. „Vor wenigen Wochen wurde das in die Jahre gekommene Inventar unserer Lehrküche komplett erneuert. Den Lehrkräften und den Teilnehmern unserer Kurse steht jetzt ein reichhaltiges Sortiment an neuen Koch- und Backutensilien zur Verfügung. Darüber hinaus haben wir auch neue Gläser und modernes Geschirr erworben“, berichtet KVHS-Leiter Michael Zuber. Der Landkreis Alzey-Worms hat für den Erwerb der neuen Küchengerätschaften rund 6 500 Euro aufgewendet.**



# LEADER: Sandra Lange übernimmt Aufgabe der Regionalmanagerin

Beratung rund um Fördermöglichkeiten und Projektumsetzung



Die Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen (LAG) der LEADER Region Rheinhessen hat mit Sandra Lange eine neue Regionalmanagerin.

Die Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen (LAG) der LEADER Region Rheinhessen hat mit Sandra Lange eine neue Regionalmanagerin. Nach ihrem Studium der Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund, war die gebürtige Rheinhesin über einen Zeitraum von zehn Jahren hinweg in wissenschaftlichen und beratenden Organisationen im Bereich der Regionalentwicklung und Regionalförderung tätig.

Sandra Lange hat ihr Büro in der Kreisverwaltung Alzey-Worms. Ihr Vorgänger Bardo Kraus, der zum Februar in den Ruhestand trat, war insgesamt neun Jahre für das

europäische Förderprogramm LEADER in Rheinhessen tätig. Durch die LAG Rheinhessen-Zellertal konnten in der Förderperiode 2007 bis 2013 37 Projekte mit EU-Zuschüssen in Höhe von 1,4 Millionen Euro gefördert werden. In der aktuellen Förderperiode 2014 bis 2020 hat der Vorstand der LAG bisher 14 Vorhaben auf den Weg gebracht. Insgesamt stehen der LAG Rheinhessen in diesem Zeitraum EU-Fördermittel in Höhe von 2,5 Millionen Euro zur Verfügung. „Für das über viele Jahre hinweg geleistete Engagement als Regionalmanager für die LEADER-Region Rheinhessen

danke ich Bardo Kraus herzlich“, wünscht Landrat Ernst Walter Görisch dem scheidenden Mitarbeiter für den neuen Lebensabschnitt alles Gute. „Um das LEADER-Projekt kontinuierlich weiterführen zu können, haben wir mit der Einstellung von Sandra Lange gesorgt. Für diese Tätigkeit wünsche ich ihr und uns viel Erfolg“, so der Kreischef.

Gerne informiert und berät Regionalmanagerin Sandra Lange Interessierte über Möglichkeiten der LEADER-Förderung. „Eine Projektidee sollte möglichst frühzeitig gemeinsam erörtert werden, um sicher zu gehen, dass die

Idee auch im Sinne der Entwicklungsstrategie der Region ist und in den LEADER-Kontext passt“, so Lange. Im Projektverlauf steht die Regionalmanagerin beratend zur Seite, hilft bei der Antragstellung, Projektumsetzung, Bewilligungsabwicklung und Nachweisführung gegenüber der ELER-Verwaltungsbehörde beim Land Rheinland-Pfalz.

## Informationsveranstaltung zum Vergaberecht

Darüber hinaus bietet Sandra Lange Projektträgern fachliche und methodische Unterstützung bei der Planung und Steuerung von Projekten sowie Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Austausch an. So ist in diesem Frühjahr eine Schulung für Projektträger und regionale Akteure zum Vergaberecht geplant, bei der auf die spezifischen Interessen eingegangen wird. Die Internetpräsentation der LAG soll in den kommenden Monaten kontinuierlich aktualisiert und ergänzt werden. Dazu gehören Informationen über die vom Vorstand beschlossenen und von der ADD bewilligten Projekte, die überarbeitete Entwicklungsstrategie, Informationsflyer und ein umfassendes Beratungsangebot über das LEADER-Antragsverfahren

und Ablauf der LEADER Förderung. Darüber hinaus soll ein Newsletter in regelmäßigen Abständen aus der LEADER Region Rheinhessen berichten, einzelne Projekte vorstellen und über Neuigkeiten in der Regionalentwicklung informieren. Zum Auftakt ihrer Arbeit hat die Lokale Aktionsgruppe im Mai des vergangenen Jahres eine Starterkonferenz durchgeführt.

In der Folge wurden fünf Arbeitsgruppen, passend zu den Handlungsfeldern der LAG, gebildet. Diese thematischen Arbeitsgruppen werden sich regelmäßig treffen und je nach Bedarf im jeweiligen Themenfeld unterschiedliche methodische Schwerpunkte besetzen. „So können diese Treffen der Vernetzung und dem Austausch dienen, zur kollegialen Beratung genutzt oder als Expertenworkshop organisiert werden“, betont Lange.

## Kontakt zur Lokalen Aktionsgruppe Rheinhessen:

Regionalmanagerin  
Sandra Lange  
Kreisverwaltung Alzey-Worms  
Ernst-Ludwig-Straße 36  
Zimmer 11  
► Tel. 06731 408 1022  
► E-Mail: Lange.Sandra@alzey-worms.de  
► www.lag-rheinhessen.de

# „Fragen zum Klimaschutz bürgernah beantworten“

Klimaschutzmanager erläutern wichtige Themen auf Homepage

Die Klimaschutzmanager der Landkreise Alzey-Worms, Bad Kreuznach und Mainz-Bingen bieten Rat suchenden Bürgerinnen und Bürgern ab sofort gemeinsam einen neuen Service.

Fragen zu den Themengebieten Klimaschutz und erneuerbare Energien sollen von den Bürgerinnen und Bürgern formuliert und zur fachgerechten Beantwortung durch die Klimaschutz-Experten eingereicht werden. Hierzu genügt es, eine E-Mail

an die gemeinsame Mailadresse „info@klimaschutz-rheinhessen-nahe.de“ zu senden oder telefonisch einen der drei Landkreis-Klimaschutzmanager zu kontaktieren (► Landkreis Alzey-Worms: Dennis Rodler, Tel.: 06731 408 4561; ► Landkreis Bad Kreuznach: Simon Haas, Tel.: 0671 803 1662; ► Landkreis Mainz Bingen: Hilmar Andreas Holland, Tel.: 06132 787 2176). Am Ende eines jeden Monats wird die Klimaschutz-Frage des Monats gekürt und auf

der gemeinsamen Klimaschutzhomepage bestmöglich beantwortet sowie veröffentlicht (www.klimaschutz-rheinhessen-nahe.de). „Klimaschutz darf kein abstrakter Begriff sein, daher möchten wir individuell vermitteln, was er bedeutet.“, fasst Simon Haas, Klimaschutzmanager des Landkreises Bad Kreuznach die Initiative zusammen. „Mit dem Angebot möchten wir diese wichtigen Themen bürgernah und anschaulich erklären und zudem mit der

Bevölkerung in einen Dialog treten“, ergänzt Dennis Rodler vom Landkreis Alzey Worms. Neben der Aktion bietet die Klimaschutz-Homepage einen Pool an Informationen und weiterführenden Links zur Thematik. „Unser Anliegen ist es, von Bürgerinnen und Bürgern gestellte Fragen fundiert zu beantworten.“, bekräftigt Hilmar Andreas Holland, Klimaschutzmanager von Mainz Bingen, das Ziel der Klimaschutzmanager.



## Impressum:

**Herausgeber:**  
Kreisverwaltung Alzey-Worms  
Ernst-Ludwig-Straße 36, 55232 Alzey  
Telefon (06731) 408-0  
Telefax (06731) 408-1280  
Email: info@kreis-alzey-worms.de  
Internet: www.kreis-alzey-worms.de

**Gestaltung und Redaktion:**  
Rhein-Main-Wochenblatt  
Erich-Dombrowski-Straße 2  
55127 Mainz  
- Kreisverwaltung Alzey-Worms

**Redaktionsleitung:**  
Rüdiger Benda, Simone Stier

**Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:**  
Kerstin Bauer, Bardo Kraus, Sandra Lange, Andrea Maurer, Barbara Schmid, Susanne Schulze, Marco Sussmann, Simone Walther, Michael Zuber  
**Fotos:** Marc Hurstel, JUWÖ Wöllstein, Martina Keiffenheim, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Andrea Maurer, Julia Schmidt, Susanne Schulze, Simone Stier, WFG Alzey-Worms /Axel Schmitz

**Druck:** Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim  
- Gedruckt auf Papier mit mindestens 60 % Altpapieranteil -